

# S@PPORT

Entscheidungsgrundlagen für Auswahl, Installation und Betrieb von SAP\*-Lösungen

AUSGABE 6\_2019 | 9,00 EURO

ISSN 2190-118X

## SAP S/4HANA: GREENFIELD, BROWNFIELD MIGRATION DER UNTERNEHMENS- SYSTEME

STELLEN-  
ANZEIGEN AUF  
SEITE 45



Die Meinungen bei den SAP-Anwendern sind gespalten, im Moment diskutieren die Verantwortlichen über die Zukunft ihrer Systeme – sollen sie und damit auch die Prozesse komplett neu aufgebaut und implementiert werden? Oder reicht es aus, im Rahmen einer Brownfield-Implementierung erprobte und erfolgreiche Prozesse weiter zu nutzen?

AB SEITE 10



**TITEL** Interview mit DSAG-Geschäftsführer Dr. Mario Günter

Seite 10

**TITEL** Brownfield-Migration: Aufräumen für den Umzug auf SAP S/4HANA

Seite 12

**SOLUTIONS** Marketingautomation mit künstlicher Intelligenz

Seite 34

**KNOW-HOW** Discrete Manufacturing – vorkonfiguriert für SAP S/4HANA

Seite 37

# Diakonie Saar gestaltet die digitale Zukunft

Die Diakonie Saar hat die ERP-Suite SAP S/4HANA eingeführt, um die kaufmännischen Kernprozesse zu vereinfachen, zu straffen und das Geschäft durch ein Echtzeit-Reporting besser zu steuern. Mit einer Webanwendung auf Basis von SAP Cloud Platform und SAP Fiori werden in den mehr als 110 dezentralen Kassen Einnahmen und Ausgaben komfortabel und schnell erfasst und fließen direkt in SAP S/4HANA ein.



Bildquelle: Diakonie Saar

Kernauftrag der Diakonischen Werke und damit auch der Diakonie Saar ist es, Menschen Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen.

Von Dr. Andreas Schaffry\*

Als Unternehmen der freien Wohlfahrtspflege erzielte die Diakonie Saar 2017 einen Umsatz von rund 46 Millionen Euro. Doch der Sozialmarkt ist volatil. Sie muss deshalb nachhaltig wirtschaften, um ihren Fortbestand auch bei einer schwankenden Konjunktur zu sichern. Dazu braucht es eine schlagkräftige Organisation mit hoher Qualität in den betriebswirtschaftlichen Kernprozessen vom Finanzwesen samt Kassenverwaltung über das Personalwesen bis hin zum Gebäudemanagement.

„Der Kernauftrag der Diakonischen Werke ist es, Menschen in schweren Situationen zu begleiten und ihnen neue Chancen auf ein selbstbestimmtes Le-

ben zu eröffnen,“ sagt Philipp Gasthalter, Leitung Controlling bei der Diakonie Saar. Bei der Diakonie Saar kümmern sich mehr als 780 Mitarbeitende an rund 100 Standorten im Saarland im Sinne der christlichen Nächstenliebe und getreu dem Motto „Lebensräume gestalten“ darum, solchen Menschen zu helfen.

## Mit SAP S/4HANA die digitale Zukunft gestalten

Mit der Einführung von SAP S/4HANA für das Finanz- und Rechnungswesen ist die Diakonie Saar auf diesem Weg nun einen großen Schritt vorangekommen. Die Applikationssuite ersetzt die Finanzbuchhaltungssoftware eines anderen Anbieters, der die Weiterentwicklung seiner Software eingestellt hat, sowie eigenentwickelte Microsoft-Excel-Kassenlösungen.

„Als sozialer Träger sind wir den Menschen verpflichtet. Mit SAP S/4HANA

können wir die Prozesse in der Finanzbuchhaltung und im Controlling, aber auch in anderen Bereichen digitalisieren, vereinfachen und straffen sowie flexibler machen“, sagt Gasthalter. Das übergeordnete Ziel sei, in Zukunft so viele Geschäftsprozesse wie möglich in SAP S/4HANA zu integrieren und damit in einer einzigen Softwarelösung abzubilden, anstatt mit Insellösungen zu arbeiten.

Mit der Implementierung hat die Diakonie Saar den Anbieter Orbis aus Saarbrücken betraut. Der Auftrag umfasste die Durchführung von Anforderungs-, Konzeptions- und Integrations-Workshops, die Erarbeitung einer Business-Process-Masterlist, in der die Soll-Prozesse definiert, strukturiert und priorisiert wurden, sowie die Ausarbeitung eines Cut-over-Plans für die Inbetriebnahme. Außerdem bildeten die SAP-Berater die späteren Endanwender für den Umgang mit der Software aus und stateten sie mit Schulungsmaterial aus.

## Besser entscheiden dank Echtzeit-Reporting

Der Go-live erfolgte Anfang 2019. Kurz darauf machten sich die Vorteile von SAP S/4HANA in Kombination mit SAP-Fiori-Oberflächen bereits bemerkbar. Die mehr als 30 Fachanwender aus Finanzbuchhaltung und Controlling sowie die rund 200 Kassenverantwortlichen profitieren von zahlreichen Verbesserungen und Vereinfachungen der Prozesse. Und auch die zu bearbeitenden Daten und Informationen werden übersichtlich visualisiert.

Da sämtliche Daten aus Finanzbuchhaltung und Controlling nun zentral im Universal-Journal gebündelt sind, entsteht auf diese Weise eine „Single Source of

\*Dr. Andreas Schaffry ist freiberuflicher IT-Fachjournalist.

